Deutscher Alpenverein
Sektion Starnberg

Deutscher Alpenverein e.V.

Sektion Starnberg

Jahresbericht 2022

Touren/Veranstaltungen erstes Halbjahr 2023

Tag	Datum	Tour
Fr	6.1.	Von Söcking nach Andechs - Winterwanderung
Do	12.1.	Vereinsabende mit Tourenplanung (jeden Donnerstag)
Fr/Sa	13./14.1.	LVS Kurs Vereinsheim
So	15.1.	Rodeln mit Familiengruppe
Sa	14.1. od 21.1.	Großer Aufacker (1542m) Skitourentraining für Einsteiger
Do	19.1.	„Auf dem großen Almsteig“, Vortrag Astrid Süßmuth
Fr	20.1.	Winterwanderung Hohenfurch
Fr	20.1.	Hohe Bleick (1638m) Schneeschuh-Tour
Do	26.1.	Ausbildungsabend Lawinenkunde im Vereinsheim
Sa	4.2.	Familientour, mit dem Rodel auf die Buchsteinhütte
Sa	11.2.	Rodeln mit Familiengruppe
Sa	11.2.	DAV-Aktionstag „Natürlich auf Tour“ am Hörnle
Di	21.2	Winterwanderung Kegelstichrunde Ingenried
	März	Natur-Wanderung Bäckerbichl
Do	2.3.	„Zu Fuß nach Italien“, Vortrag Karlheinz Wiendl
Fr	17.3.	Weilheimer Pilgerweg, Wilde Flüsse, Burggen->Schongau
Fr-So	24.3.-26.3.od 31.3.-2.4.	Verlängertes Kletterwochende Pfalz/Donautal/Gardasee Wo das Wetter passt
Sa-So	1.4.-2.4.	Skitouren Sellrain rund um die Pforzheimer Hütte
Fr	7.4.	Wanderung Römer und Welfen am Lech bei Schongau/Peiting
	Mai	Gemeinschafts-Radtour an der Amper
Sa	6.5.	Tag der Jugend am Kletterturm
Mi	10.5.	Wanderung Pupplinger Au
Mi	10.5.	Hoagartn mit Starnberger Dreigsang und Hadorfer Stubnmusi
Sa	20.5.	Familientour Wasserfall Reitnerbachklamm/Ammer
Sa	27.5.	Hirschbichl (1.936m), einfache Wanderung über Stepbergalm
Mi	30.5.	Natur-Wanderung Pupplinger Au
Do	8.6.	Storchenwanderung von Dießen nach Raisting
Fr	23.6.	Radltour rund um Weilheim, Kapellen, Störche, Eibenwald
Sa	24.6.	Familientour, vom Walchensee zur Isar (König Ludwig Weg)
Mi	28.6.	Steinkarlkopf (Wörnerkopf 1.979 m) Karwendel

Wandern	Skitour	MTB-Tour	Bergtour	Klettern/Hochtour	Vortrag/Veranstaltung

Detaillierte Informationen zu Touren und Veranstaltungen werden auf unserer Webseite (auch als pdf zum Download) veröffentlicht und laufend aktualisiert:

Link: https://dav-starnberg.de/pdf/Tourenprogramm_2023.pdf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort....2
Das Jahr 2022 im Rückblick....3
- Hörnlehütte....3
- Hohenzollernhaus....4
- Aus dem Wegereferat....6
- Vereinsheim....9
- Kletterturm/Boulderraum....9

Tourenberichte....10
- Winter....10
- JDAV....11
- Wandern....19
- Bergtouren....25
- Klettertouren....31
- MTB....32

Veranstaltungen....33
- Feste und Feiern....33

Informationen aus der Sektion....35
- Einladung zur Mitgliederversammlung 2023....35
- Ordentliche Mitgliederversammlung 2022....35
- Vorstandschaft, Beiräte und Fachreferenten DAV Starnberg....36
- Jahresbeiträge 2023....38
- Änderung persönlicher Daten....39
- Im Jahre 2022 verstorbenen Mitglieder....40
- In Memorian Georg Mesch....40

Unsere Sektionshütten....42
- Hörnlehütte 1.390 m....42
- Hohenzollernhaus 2.123 m....44

Vorwort

Liebe Mitglieder und Bergfreunde,

alle Jahre wieder ist man erstaunt, wie schnell doch ein Jahr vergeht. Sicherlich spielen da die ganz großen Ereignisse, die sich immer schneller aneinanderreihen, eine gewichtige Rolle. Corona, der schreckliche Krieg in der Ukraine und die immer deutlicher werdenden Folgen des Klimawandels sorgen dafür, dass unsere Sorgen und Ängste größer, statt kleiner werden.
Umso wichtiger sind da Auszeiten in den Bergen, wo man mit zunehmendem Abstand zum Tal oft auch an Distanz zu den bedrückenden Sorgen und Problemen gewinnt. Diese einzigartige Seite des Bergsteigens wird nun zunehmend durch die gerade in der Bergwelt besonders sichtbaren Folgen des Klimawandels getrübt. Schmelzende Gletscher, instabile Felsformationen und der unübersehbare Rückgang an Flora und Fauna sprechen eine eindeutige Sprache. Sie verdeutlicht, dass wir alle -Bergsteiger und Nichtbergsteiger- unser Verhalten grundlegend und nachhaltig überprüfen müssen.
Als Verein haben wir mit der Errichtung einer großen Photovoltaikanlage auf unserem Vereinsheim ein gutes Zeichen setzen können. Genau genommen, hat mit der Errichtung einer autarken, grünen Stromversorgung am Hohenzollernhaus der aktive Klimaschutz in der Sektion bereits vor 20 Jahren begonnen – auch wenn damals kaum einer vom Klima gesprochen hat. Paradox daran ist, dass es gerade Klimaänderungen sind, die dieses Projekt im Hochgebirge nun mehr und mehr in Frage stellen. Nach Unwetterkatastrophen in den vergangenen Jahren haben nun Schneemangel im Winter, fehlendes Tauwasser im Frühjahr und ausbleibende Niederschläge im Sommer so wenig Wasserkraft generiert, dass die Hütte auch 2022 vorzeitig ihren Betrieb einstellen musste.
Die Herausforderungen werden in den kommenden Jahren groß sein. Ohne die tatkräftige Unterstützung der Sektionsmitarbeiter/innen, der immer zu kleinen Anzahl an Ehrenamtlichen, den fleißigen Jugend- und Tourenleiter/innen und den Mitwirkenden in den Vereinsorganen, wäre das große Pensum an Aufgaben und die hohe Anzahl unterschiedlichster Angebote ehrenamtlich nicht zu bewerkstelligen. Hier an erster Stelle eines Jahresrückblicks ein herzlichen Dank auch im Namen des Vereins und seiner Mitglieder auszusprechen ist mir ein großes Bedürfnis.

Andreas Graser
1.Vorstand

Das Jahr 2022 im Rückblick

Hörnlehütte

Nachdem im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Situation der Gastronomie- und Übernachtungsbetrieb auf der Hörnlehütte nur zeitweise aufrecht erhalten wurden, normalisierte sich der Betrieb im Jahr 2022 wieder einigermaßen.

Unsere erste Aktion als DAV Sektion Starnberg in dem Gebiet war die Teilnahme am vom DAV-Hauptverband organisierten Tag „Natürlich auf Tour“ im Bereich Vorderes, Mittleres und Hinteres Hörnle sowie am Stierkopf, siehe auch Bericht „Aus dem Wegereferat“ in diesem Heft.

Eine weitere große Aktion war die Erweiterung und Sanierung der Südterrasse der Hütte. Diese Baumaßnahme war schon länger ein Wunsch des Hüttenwirtes, da der bisherige geplattelte und unebene Boden mehrfach Verletzungen des Bedienpersonals und auch der Gäste nach sich zog.

Ende Juli wurde mit den Bauarbeiten begonnen, Mitte August war dieTerasse dann fertig. Mit der erweiterten Terrasse sind deutlich mehr Plätze als bisher für die Bewirtung im Freien vorhanden.

Und noch ein Thema steht an: Die Sanierung der Hörnlebahn. Diese soll (nach derzeitigem Stand) mit Lastengondeln für den Material-Transport zur Hörnlehütte ausgestattet werden. Hier hat die Sektion eine finanzielle Beteiligung an den Transportkosten in Aussicht gestellt.

Homepage der Hörnlehütte:
https://www.hoernle-huette.de/

Hohenzollernhaus

Bericht unserer Wirtsleute

Liebe Bergfreunde,
die Sommersaison 2022 war für uns und unsere Gäste sehr schön und spannend, auch was das Wetter anging. Durch den sehr schneearmen Winter war bereits Mitte/Ende Mai der Zustieg zur Hütte schon schneefrei. Bereits Anfang Juni konnte man schon die ersten Gipfel besteigen. Ende Juni, Anfang Juli waren der Großteil unserer Gletscher schon blank. So auch der Hüttekarferner, den man am Weg zum Glockturm und am Übergang zum Riffeljoch durchquert. Zusätzlich war das Wetter großteils sehr schön und trocken, was die Gletscher noch schneller schmelzen ließen. Somit war die Steinschlagaktivität am Hüttekarferner massiv erhöht und eine Gletscherüberquerung auch gefährlicher gegenüber den Jahren zuvor. Das beständige, schöne Wetter ließ tolle Bergtouren zu. Allerdings war die Wasserknappheit für uns sehr wohl spürbar. Deswegen mussten wir heuer im Herbst die Hütte etwas früher schließen. Der Grund war, dass zu wenig Wasser für unsere Turbine einlief und wir somit zu wenig Strom für den Betrieb aufbrachten.
Eine unangenehme Aufregung war heuer die Seilentgleisung an der Materialseilbahn. Es kam zu einem doppeltem Zugseilüberwurf über das Tragseil, was sich nur durch eine Fachfirma wieder beheben ließ.

Ansonsten konnten wir heuer wieder viele Gäste bewirten und beherbergen und wir freuten uns, dass wieder ein Stück Normalität (zumindest in den Bergen) zurückgekehrt ist.
Wir hatten heuer ein Pärchen als Mitarbeiter beschäftigt. Als die junge Frau plötzlich schwanger war und sich der Arbeit nicht mehr stellen konnte, standen wir schon Anfang Juli mit zwei Mitarbeitern weniger da. Da man bei diesem Arbeitskräftemangel dann natürlich niemanden mehr bekommt, kamen wir so manches mal etwas ins Rudern. Wir konnten trotzdem alles gut bewältigen und unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen.
Zusammenfassend können wir auf einen schönen, spannenden und Gott sei Dank unfallfreien Sommer zurückblicken.
Mit Vorfreude auf die kommende Sommersaison und einem BERG HEIL wünschen wir allen eine Gute Zeit!
Die Hüttenwirtsleute

Homepage vom Hohenzollernhaus:
https://hohenzollernhaus.at/

Sanierung Dach Winterraum

Wie ihr deutlich oben im Bild schon seht, hat der Winterraum am Hohenzollernhaus ein neues Dach bekommen. Das Dach war in die Jahre gekommen, es war undicht und es regnete rein.

Vor dem Decken des neuen Daches mussten die Handwerker aus Pfunds, verstärkt durch das Team des DAV Starnberg (Sandra, Dominik, Anderl), zuerst die alten Dachbretter entfernen. In mühsamer Handarbeit entfernten dann unsere DAV-Helfer die darin steckenden Nägel und sammelten das Holz als Brennstoff für die kommende Saison des Hohenzollernhauses.
Erst dann konnten die neuen Schindelbretter auf das Dach aufgebracht und befestigt werden.

Dank einer Förderung durch den DAV-Hauptverband hielten sich die Kosten der Reparatur in Grenzen.
Fotos und einen Zeitraffer-Film von der Dach-Reparatur findet ihr bei den News auf unserer Homepage unter dem Titel: *Hohenzollernhaus Winterraum Reparatur (Film, Juni 2022)*

Aus dem Wegereferat

Ins Bergjahr 2022 startete das Wegereferat mit der Organisation der Teilnahme der Sektion am DAV-Aktionstag „Natürlich auf Tour“, der in 7. Auflage an 25 Bergen in den Bayerischen Alpen stattfand.

Im Tourengelände der Hörnle konnten wir, diesmal Anderl, Thomas C. und ich, mit zahlreichen interessierten Sportlerinnen und Sportlern über naturverträglichen Winterbergsport sprechen und Infomaterial verteilen. Um auch die Aufstiegsrouten von Unterammergau zu erreichen, wollen wir uns beim Aktionstag 2023 noch stärker aufstellen und freuen uns auf zahlreiche Unterstützung (siehe auch Tourenprogramm 2023).
Am Maximiliansweg/E4 zwischen Grafenaschau und dem Hinteren Hörnle forderten im Frühjahr drei umgestürzte Bäume eine Motorsägen-Arbeitstour, ich danke hier Helga und Viktor K. für ihre Unterstützung und den Bayr. Staatsforsten für die stets unkomplizierte Zusammenarbeit.
Einen im Winter gelockerten Drahtseilanker am Ettaler Manndl reparierte in bewährter Manier die Fa. Hafenmair im Zuge der turnusmäßigen Frühjahrsinspektion, so konnte der bei Alt und Jung beliebte Klettersteig in bestem und sicherem Zustand in die Saison gehen.
Einige Höhenmeter „mit Hacke und Pinsel“ sind an 7 Arbeitstour-Tagen rund ums Hohenzollernhaus angefallen. So wurden einmal mehr Erosionslöcher am Weg zum Berglboden aufgefüllt und die dortige Bachquerung ausgeräumt, am Riffljoch ein Schild getauscht sowie das Rotschragenjoch und die Seekarrunde kontrolliert.
Mit der Erneuerung der verwitterten Wegweiser im abgelegenen Tscheyer Schartl ist die vollständige Neubeschilderung im Arbeitsgebiet „Oberes Inntal“ nun erfolgreich abgeschlossen. Ein langer Tag im Nauderer Tscheytal war schließlich der Neumarkierung mehrerer Wegabschnitte gewidmet, die durch Murenabgänge in den vergangenen Jahren verschüttet worden waren. Die neugierigen Haflinger dort begutachte-

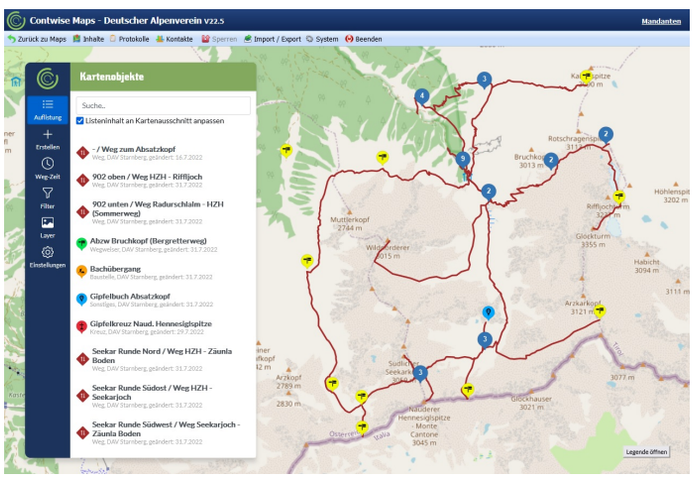
ten sofort die neuen Markierungen, ob sie sich danach richten?

Am streckenweise stark vernässten Weg oberhalb der Radurschlalm haben wir uns im Schlamm um eine verbesserte Entwässerung bemüht, der verfallende Bohlenweg an dieser Stelle könnte Ziel einer Arbeitstour in 2023 sein.

Auch im oberen Teil des Sommerweges zum Hohenzollernhaus sind in den letzten Jahrzehnten erhebliche Schäden entstanden. Die dort erforderlichen Arbeiten, die schweres Gerät erforderten, erfolgten mit unserer finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Pfunds. Auch der Bruchsteig, der den anspruchsvollsten, aber auch landschaftlich schönsten Zustieg aus dem Radurschltal zum Hohenzollernhaus vermittelt, wurde neu hergerichtet, wofür wir den Männern der Bergrettung Pfunds dankbar sind.

Auch abseits der Berge gab es einiges zu tun: Seit diesem Jahr ist die Sektion Starnberg eine der ca. erst 30 DAV-Sektionen, die die digitale Wege-Datenbank „Contwise Infra“ nutzen. Um in den Genuss der Vorzüge der digitalen Wege- und Schilderverwaltung zu kom-

men, müssen Wege und deren Infrastruktur, z.B. Wegweiser, natürlich erstmal Meter für Meter und Bild für Bild in die Datenbank eingepflegt werden. Die Vorteile liegen u.a. darin, dass auf die Wegedatenbank auch andere Nutzer, wie Tourismusverbände, Zugriff haben und Informationen über Wegezustände schneller verfügbar und austauschbar sind.



Bsp.: Wegedatenbank

Darüber hinaus ist die digitale Protokollierung der Wegebegehungen durch den Wegewart mit der zugehörigen App zur Anwendung direkt im Gelände sehr komfortabel. Weitere Bildschirmarbeit ist bei der Zusammenarbeit mit dem Ressort Naturschutz und Kartografie des DAV angefallen: So waren Neuauflagen von DAV-Karten in unseren Arbeitsgebieten hinsichtlich der Markierungen betreffend „Skibergsteigen umweltfreundlich“ oder neue Tafeln zur Besucherlenkung in der Hörnlegruppe durchzusehen.
Und was liegt 2023 an? Ganz klar: Bis zum Jubiläumsjahr 2024 wollen wir das Wegenetz am Hohenzollernhaus in einen Top-Zustand bringen!
Jan-Friedrich Süßmuth, Wegereferent und Wegewart

Anmeldung/Informationen zum Hohenzollernhaus findet ihr auf der Homepage:

https://hohenzollernhaus.at

Vereinsheim

Die Solaranlage für das Dach des Vereinsheims wurde im Februar 2022 von der Firma AC-Solar Leutstetten wie geplant installiert. 72 Solarmodule erzeugen eine Spitzenleistung von ca. 25 kWp (Kilowatt Peak).
Offiziell ging die Anlage nach Installation des neuen Zählers (MME = Moderne Messeinrichtung) durch das Bayernwerk am 6. April 2022 in Betrieb. Die Anlage ist auch für den Eigenverbrauch ausgelegt, so dass der Energiebedarf des Vereinsheims dadurch fast vollständig abgedeckt werden kann. Der größte Teil wird allerdings in das Netz eingespeist, wofür die Sektion nach derzeitigem Stand ca. 1200.- € pro Jahr vom Bayernwerk als Einspeisevergütung erhalten wird.

Kletterturm/Boulderraum

In den Pfingstferien hat unsere JDAV Jugend die Klettergriffe gesäubert und neue Routen am Kletterturm geschraubt. Alle Kletterer der Sektion danken der Jugend dafür und freuen sich auf neue Herausforderungen.
Im Boulderraum hatten sich aufgrund der steigenden Beanspruchung die

Nähte der Klettverschlüsse zwischen den Absprungmatten gelöst.

Doch dank unseres langjährigen Vereinsmitgliedes und Schusters Erich Stoll, der die Klettverschlüsse wieder an die Matten annähen konnte, wurde dieser Schaden schnell behoben, so dass der Boulderraum ohne Verletzungsgefahr wieder benutzt werden kann.

Vielen Dank Erich für die schnelle Hilfe!

Tourenberichte

Winter

Eisklettern im Reintal/Südtirol

Unter der Regie von Angelika, mal wieder eine bunt gemischte Gruppe, mal wieder ins Reintal - dieses Jahr war es der absolute Hammer: Alles hat gepasst! Wir kletterten den Feichterbach-Graben kurz vor Rein, Sunntaplotz bzw. Flodige-Eisfall am Eingang zum Rienztal, Tristenbach und den Jarzahl-Eisfall!
Vier genussvolle und abenteuerliche Tage. Danke an die tolle Truppe!
Mit dabei: Nico, Dani, Philipp, Andi, Georg, Hofi, Geli und Kiki

Skitourentraining für Einsteiger

Unser Urgestein Heinz Oberrauch hat im Februar dieses Jahres eine Einführung in das Skitourengehen durchgeführt.
Los ging's von Wackersberg , hoch zum Zwiesel und von dort über Blomberg und Heiglkopf wieder zurück.
Trotz magerer Schneedecke übten die Teilnehmer Spitzkehren in steilem Gelände und wurden in den Umgang mit Lawindensuchgeräten sowie Sonden für die Verschüttetensuche eingewiesen.

Heinz Oberrauch

JDAV

Skifreizeit-Wochenende
Brixen im Tale, 12./13. März 2022

Am Freitag ging es kurz nach der Schule los und wir sind nach Brixen im Thale gestartet. Dahin fahren wir eigentlich immer, wenn wir ein Wochenende zum Ski fahren Reißaus nehmen.
Für alle, die die Strecke schon kannten, verging die Fahrt wie immer sehr schnell - auch wenn wir es kaum erwarten konnten. Da wir aber auch neue Kids dabei hatten, wurde eh alle paar Minuten gefragt wann wir endlich da sind. Wie immer sagt der Felix dann „in zehn Minuten“.
Als wir dann endlich angekommen sind, ziehen wir dann ganz schnell unsere Skiausrüstung an und nehmen die Skier, um in die Gondel zu steigen. Dieses Jahr sind wir nämlich zum ersten Mal in einer Hütte mitten im Skigebiet.
Also fahren wir mit vollem Gepäck die paar 100 Meter zur Hütte, was doch schwieriger ist als gedacht.
Dort angekommen bezogen wir unsere Lager und dann gab es auch schon Abendessen.

Danach haben wir noch bisschen Werwölfe gespielt und sind dann auch schon schlafen gegangen.
Am nächsten Morgen gab es ein leckeres Frühstück-Buffet und dann ging es den ganzen Tag auf die Piste. Egal welche Piste wir gefahren sind, alle sind immer gesund und heil unten angekommen. So ist beim Skifahren nichts Spektakuläres passiert, aber es war ein sehr schöner Tag, auch wenn die Piste nicht optimal war. Am Abend saßen wir dann nach dem Essen noch recht lang am Tisch und haben Rätselspiele gespielt. Da haben wir gelernt, dass es viel leichter gewesen wäre, wenn man höflich ist und DANKE sagt.

Am nächsten Tag haben wir nochmal die Pisten unsicher gemacht und sind noch auf die andere Seite des Berges gefahren, um uns die mal anzuschauen. Dort ist auch jeder heil angekommen. Ein kleinen Sturz gab es, aber da ist nichts passiert.
Danach sind wir wieder zurück zur Hütte, haben unser Gepäck geholt und damit abgefahren. Leider ging es dann wieder nach Hause zu unseren Eltern und das Wochenende war auch schon wieder vorbei.

Aber es dauert nicht mehr lang und dann ist schon die nächste Freizeit. Da geht es dann zum Klettern in die fränkische Schweiz. Das wird sicherlich auch wieder richtig lustig mit:

Lena, Laura, Sophia,Felix und der JDAV.

Kletterfreizeit Osterferien

Endlich ist es wieder wärmer und da wollen wir natürlich alle schnell raus und am Felsen Klettern. Also machen wir uns Ende der Osterferien zu 12 Mann und Frau auf ins Frankenjura. Dort wollen wir Klettern, Klettern, Klettern, bis die Arme zu sind. Es verschlägt uns ins schöne Velden, das an der idyllischen Pegnitz liegt. Als wir ankommen, heißt es erst mal drei schöne Ferienwohnungen in der Pension Andreashof zu beziehen. Dann geht's auch schon sportlich los und wir machen den nahe gelegenen Fußball-Platz unsicher. Am Freitag strahlt uns schon beim Frühstück die Sonne an und wir fahren zum Klettergarten Weißenstein. Manche Kids klettern ihre erste Felsroute: „Wo sind denn hier die Griffe?" hört man

dann aus der Wand. Doch schnell haben sich alle dran gewöhnt und schon geht es an Routen-Spulen. Wir Jugendleiter kommen kaum mit dem Toprope-Einhängen hinterher. Bis zum frühen Nachmittag klettern alle so fleißig, dass wir uns erst mal mit einer dicken Portion Hot-Dog belohnen müssen. Hmmm lecker…! Dann schlägt die Müdigkeit zu, keiner hat mehr Kraft zum Klettern. Da haben wir Jugendleiter eine Idee: wir werden uns einfach von einem steilen Felsen abseilen, das macht Spaß und ist nicht so anstrengend für die Arme.

Also stapfen wir los. Praktisch, dass man im Frankenjura überall Felsen findet, so müssen wir von unsere Unterkunft nur 15 Minuten wandern und schon stehen wir oben an einer Felskante. Schnell ein Sicherungsseil angerichtet, damit auch jeder an der Kante sicher stehen kann. „Da sollen wir runter?“ fragen die Kinder ganz ungläubig. Schritt für Schritt lernen dann alle, wie man sich sicher abseilt, und als jeder einmal dran war, heißt es nur „Nochmal, das hat so Spaß gemacht!“. Aber da ist der Tag auch schon vorbei und das abendliche Fußball-Spielen will sich dann doch auch niemand entgehen lassen. Am Samstag heißt es erst mal wieder Klettern. Doch was ist das? Der Felsen ist schon so voll, da bleiben keine Routen mehr für uns. Also weiter laufen zum nächsten. Hmm, dieser ist wohl auch nicht der richtige, für 7er sind wir wohl doch alle nicht stark genug. Also wieder weiter Laufen. Da ist er, ein ganzer Felsen nur für uns. Also erst mal 15,14 Spielen zum Aufwärmen und dann los. Als alle wieder müde sind, wird nochmal Abseilen geübt, denn wie jeder weiß: Übung macht den Meister.

Und es macht auch einfach so viel Spaß ☺. An unserem letzten Morgen schauen wir raus und es schüttet leider wie aus Kübeln.

Da können wir nicht raus an den Fels. Dann geht's eben in die Boulderhalle. Wir fahren ins Café Kraft, wo auch schon die ganz Großen wie Wolfgang Güllich und Alex Megos trainiert haben. Lange Überhänge, technische Boulder und Balance-Aufgaben. Alles wird ausprobiert und so lange versucht, bis wir müde auf den Matten liegen. Es ist wohl Zeit für die Heimfahrt. Ein langes und kletterreiches Wochenende geht zu Ende. Danke an alle Kids und Jugendleiter die dabei waren. Ihr wart eine tolle Truppe!

Mit dabei: Lena und die JDAV

WOB-Camp Zeltplatz an der Ammer 25./26. Juni 2022

Unser Bezirk, das westliche Oberbayern, veranstaltet regelmäßig das WOB-Camp. Ein Zeltlager, auf dem sich die Jugendgruppen des Bezirks treffen und gemeinsame Aktionen veranstalten. 2022 waren wir das erste Mal mit dabei.

Wir starteten unser Wochenende mit der Busfahrt vom Vereinsheim zum Zeltplatz. Die Fahrt verging schneller als gedacht und schon waren wir am Zeltplatz. Nach einigen Runden Kartenspiel und dem Kennenlernen der anderen Jugendgruppen konnten wir unsere Zelte beziehen und anschließend gab es Abendessen. Da ein Gewitter über uns zog, spielten wir nach dem Abendessen noch „Werwolf" mit unseren neuen Zeltgenossen.

Am nächsten Morgen gab es ein Frühstücksbuffet und danach bauten die Jugendleiter Spielstationen für Spiele und Aktionen in Kleingruppen auf. Wir spielten Frisbee, XXL-Mikado und Spinnennetz, durften Biertisch-bouldern und die V-Slackline laufen und knobelten die „Bombe“ zu entschärfen. Da die Ammer durch das Gewitter zu reißend war, konnten wir bei der Hitze am Nachmittag leider nicht schwimmen gehen, aber unsere Jugendleiter bastelten für uns Wasserbomben aus Spülschwämmen. Aber wesentlich lustiger war es die Wasserbottiche über den Kopf der Jugendleiter zu gießen. Nachdem wir alle wieder trocken waren, spielten wir Gruppenspiele mit allen bis unsere Jugendleiter nach der fünften Runde „Capture the Flag“ zum Abendessen riefen. Direkt danach ging es zurück zum „Capture the Flag“ – Spielen.

Der Sonntag war leider schon der letzte Tag. Nach dem Frühstück räumten wir erst die Zelte und danach spielten wir nochmal Spiele mit der ganzen Gruppe. Und danach gab es noch die Siegereh-rung des Spiele-Parcours. Wir schafften es leider nur auf den fünften Platz, aber bekamen trotzdem coole Geschenke. Und danach war ein wunderschönes Zeltlager auch schon vorbei… Wir freu-en uns auf das im nächsten Jahr!

Mit im Camp: Sina und die JDAV

Sommerfreizeit Zillertal
31. Juli – 5. August 2022

Sonntag 31.7.2022

Hey, wie geht’s? ☺ Was machst du so in den Ferien?

Ich bin gerade auf dem Weg ins Zillertal mit dem JDAV Starnberg. Rate mal wie viele da mitfahren!

Mhm … vielleicht so 16

Nein, viel mehr! 37 Kinder und Jugendleiter!

Wahnsinn! Das wird sicher lustig! Ich wär auch so gern dabei! ☹ Schreib mir, was ihr so unternehmt!

Wir haben heute noch eine Wanderung gemacht, an einem Wasserfall vorbei… unsere Jugendleiter meinten aber, es wäre ein Spaziergang und keine Wanderung ☺, danach waren wir noch auf einem Spielplatz… und nein Spielplätze sind nicht nur für Babys!

Ja ja, der Spielplatz … aber wie sieht eigentlich eure Unterkunft aus?

Die ist auch schön. Ich glaube es ist ein ehemaliger Bergbauernhof. Auf jeden Fall gibt es hier coole große Zimmer. Und jedes Zimmer hat sogar von unseren Jugendleitern einen Namen verpasst bekommen!
Was für Namen denn zum Beispiel?
BMW-Welt, Kammer des Schreckens, Maulende Myrte, Dumm&Dünger, Småland,… so was halt.
Hahaha, in welchem Zimmer bist du?
Verate ich nicht ☺

Montag 1.8.2022

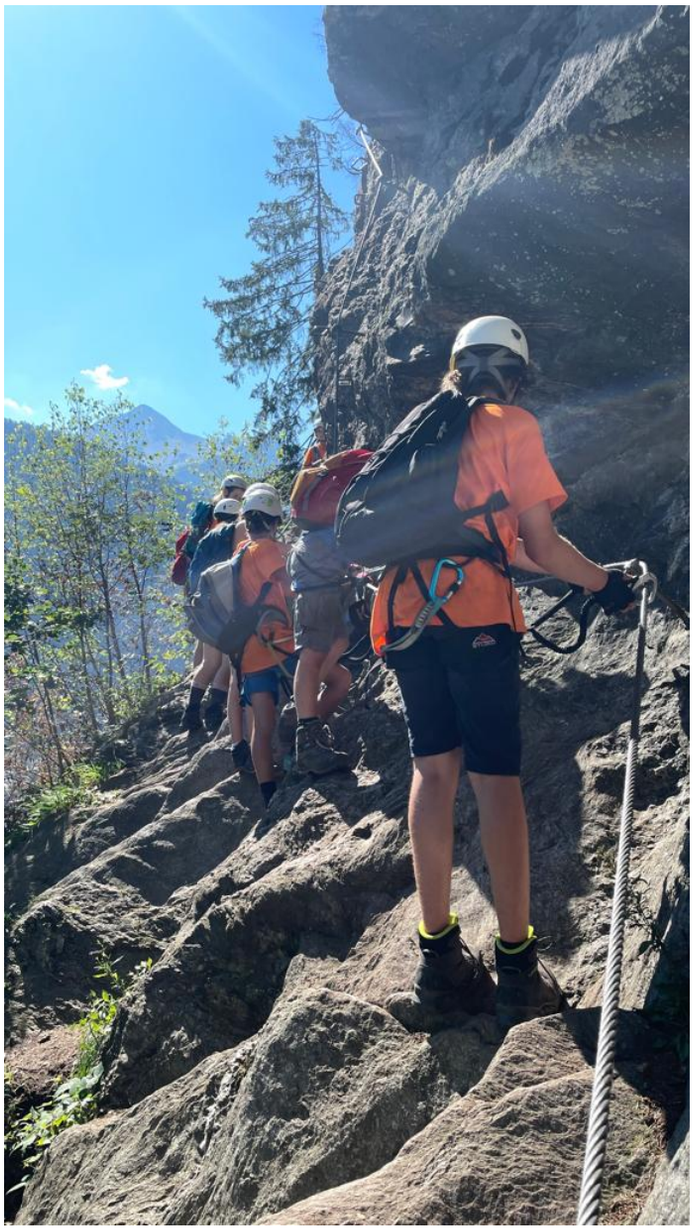
War dein Tag heute auch so schön wie meiner? ☺
Wie soll ich das wissen, wenn ich nicht weiß, was ihr gemacht habt?
Also wir sind heute auf das Spieljoch gewandert, das ist ein Berg. Zum Glück sind wir mit der Gondel bis zur Mittelstation gefahren und erst ab da losgewandert, sonst wäre mir das zu anstrengend geworden… Oben fast am Gipfel war eine riesige Spielanlage mit Trampolin, Wasserspielplatz, Barfußweg, ein Minenlabyrinth und vieles mehr. Das war sooo toll!

Das klingt ja mal nach einem Riesenspaß! Wie seid ihr dann wieder runtergekommen?
Wir sind wieder zur Mittelstation gefahren und von dort aus runter gewandert.
Eigentlich mag ich Wandern ja nicht so, aber da wäre ich schon gerne dabei gewesen!

Dienstag 2.8.2022

Haaaalllllooo, schläfst du schon? Was habt ihr heute gemacht???
Tschuldigung, wir haben gerade noch Fußball gespielt…

Aber ich muss dir unbedingt erzählen, was wir heute gemacht haben!
Wir sind einen Klettersteig gegangen! Das war vielleicht toll! Man hatte wahnsinnige Aussicht über das Tal und außerdem waren in dem Klettersteig nicht nur Drahtseil und Fels, sondern manchmal konnten wir auch auf Leitern klettern, über Seile balancieren und es gab sogar eine Flying Fox!
Wow! Das klingt so, als wäre es so ähnlich wie ein Hochseilgarten!

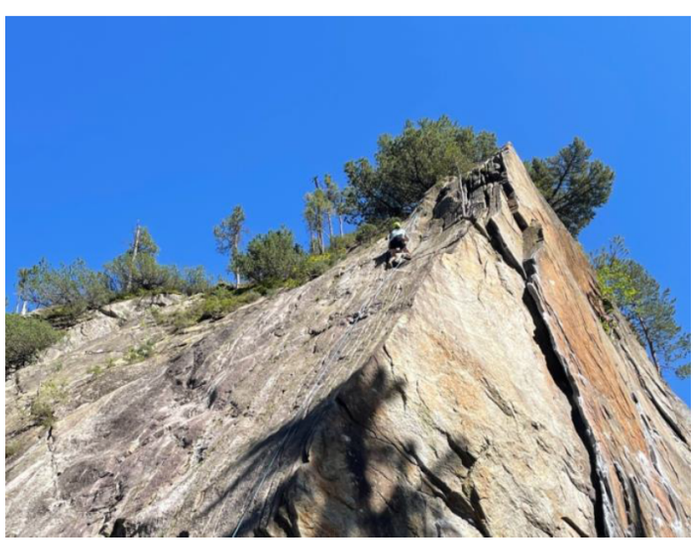


War es auch! Aber das war noch nicht alles! Wir haben auch noch an einer Hütte Spiele gespielt und waren am Fels klettern! Das ist so anders wie am Turm daheim, man muss sich richtig die Griffe suchen, aber das war irgendwie viel interessanter! ☺
Coooooool!!!!!!!!

Mittwoch 3.8.2022

Moin, moin, kennst du das Klettergebiet ewige Jagdgründe im Zillertal?
Ja hab ich schon mal gehört, soll ziemlich krass sein, wart ihr da heute?

Ja ☺ es war wirklich krass, vor allem waren da krass schwere Routen, aber es waren auch einige leichte für uns dabei, und die waren meeega!
Wie mega?
Eine Route zum Beispiel war sehr hoch, aber sie hatte wunderschöne Risse zum Klettern und man hatte ne tolle Aussicht über den Bach. Ne andere war etwas kniffliger, die hieß Matterhorn und eine andere hatte riesige Spalten, das war auch toll! Und wir konnten am Bach spielen und darin baden.
Baden? War das nicht ein bisschen kalt?
Ja gut, baden ist vielleicht ein bisschen übertreiben, eher rein und raus rennen ☺ .. Aber das Klettergebiet war echt schön! Das hättest du sehen müssen! Es waren so einzelne Felsblöcke, die am Fluss entlang standen! Warte, ich schicke dir ein Bild…



Donnerstag 4.8.2022

Bist du dir sicher, dass ich dir erzählen soll, was wir heute unternommen haben? Du wirst so neidisch sein!

Ich werd's schon aushalten ☹ lass mich raten, ihr seid Sommerrodelbahn gefahren?
Richtig geraten, hihihi! Ich sag nur Steilkurven, zwei 360 Grad Kreisel, Wellen, es war so toll!
Ich bin ein klitzekleines bisschen neidisch …
Danach mussten wir aber packen ☹
Ich bin doch noch neidisch hahaha
Und abends haben wir noch ein bisschen Party gemacht! ☺
Ok, ok ich geb's zu, ich bin neidisch

Freitag 5.8.2022

Heute ist der letzte Tag ☹ ☹ ☹
Was macht ihr heute?
Sorry, hab es jetzt erst grad gelesen, waren in der Erlebnistherme Fügen!
Da war ich auch schon mal! Seid ihr die Reifenrutsche gerutscht? Und wie schnell warst du bei der anderen Rutsche?
Ja, die Reifenrutsche war lustig! Und bei der anderen war ich langsam, mehr verrate ich nicht…
Aber das Wellenbad und die Strudel waren toll! Am coolsten fand ich das Salzwasserbecken!
Alles in allem war es eine schöne Woche, oder?
Oh ja! Nächstes Jahr bin ich wieder dabei! ☺ ☺

Ratet mal: Wer sind die zwei?

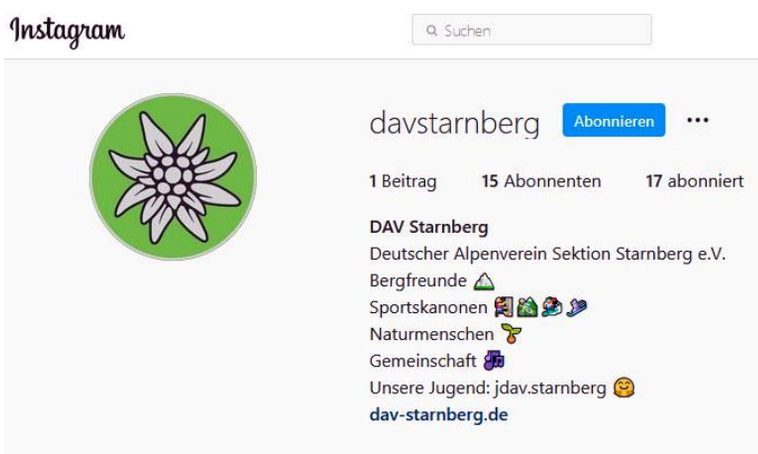
Instagram

Unsere Sektion DAV Starnberg und die JDAV Jugend ist auch auf Instagram zu finden.

Hier die Links zu den zwei Kanälen:

DAV Starnberg:
https://instagram.com/davstarnberg

JDAV Starnberg:
https://instagram.com/jdav.starnberg



Folgt und diskutiert mit uns über Aktuelles aus dem Vereinsleben, von Arbeitseinsätzen und Sektionstouren!

Geplante Aktionen 2023

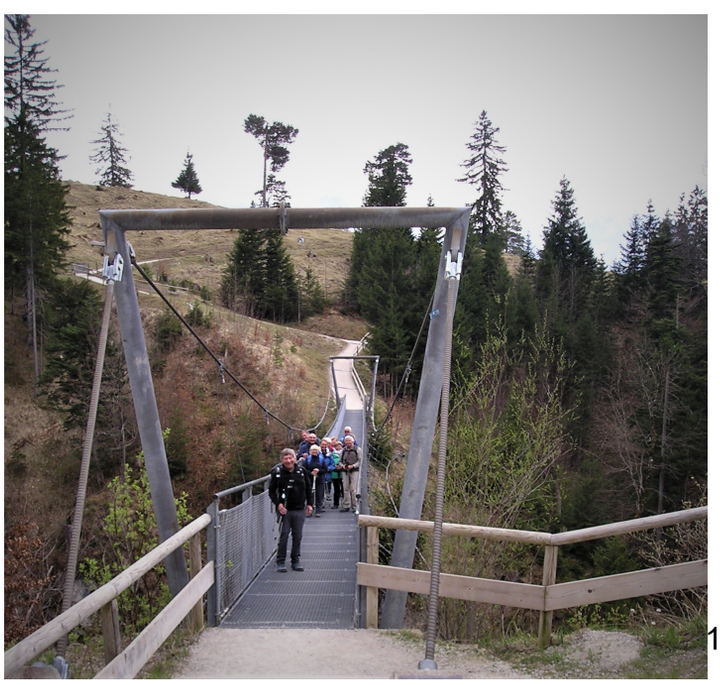
Auch für das Jahr 2023 haben wir wieder viele Unternehmungen vorgesehen, Winterfreizeit, Sommerfreizeit, Landkreislauf etc.

Wir freuen uns, wenn ihr wieder dabei seid!

Wandern

Frühlingswanderung am Südhang des Wank, Estergebirge, 22. April 2022

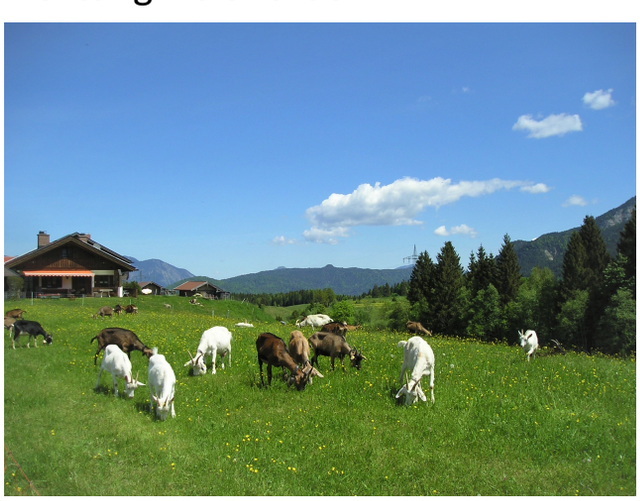
Aufstieg vom Parkplatz an der Wankseilbahn in Richtung Mittelstation bis zur Eckenalm. Dann führt der Pfad hinunter zur neu errichteten Tannenhütte mit traumhaftem Blick auf den Zugspitz, das Wettersteinmassiv und im Tal auf Garmisch-Partenkirchen mit der einzigartigen Olympiasprungschanze. Abstieg über die Hackerhängebrücke nach St. Anton und auf dem Philosophenweg zurück zur Wank Talstation.
Gudrun Bullman-Wever



Klais, Barmsee, Buckelwiesen, Tonihof 18. Mai 2022

Beginnend in Klais führt die Wanderung zunächst zum Grubsee und Barmsee. Nach Überqueren der B2 geht es hinauf zur Kapelle Maria Rast und weiter auf der Hochstraße zu den Buckelwiesen. Übersät mit all den herrlich blühenden Enzianen, Mehlprimeln und Trollblumen ist dieser Teppich aus Frühjahrsblumen ein Wunderwerk der Natur.

Nach der Einkehr in der Goasalm führt der Weg vorbei am Tonihof mit der bemerkenswerten Kapelle, über gemähte Wiesen und durch Moorlandschaft in Richtung Klais zurück.

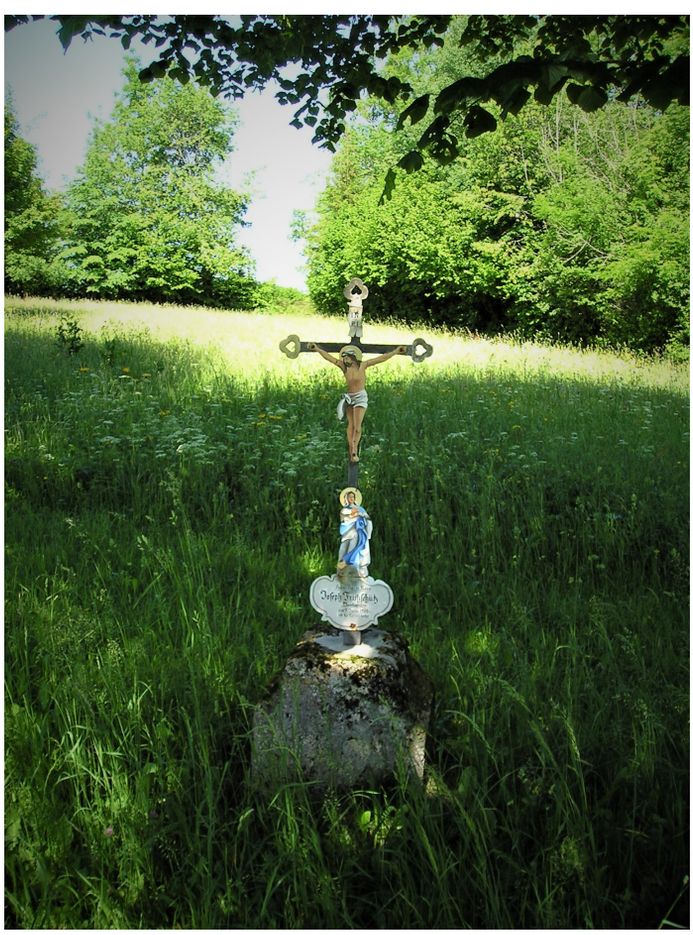


Goasalm

Kurz vor der Ortschaft verläuft der Weg auf der alten Via Raetia. Zu bewundern sind die aus der Römerzeit zur Straße verbauten Feldsteine und die Radspuren, die sich darin tief eingegraben haben.

Gudrun Bullman-Wever

Weilheimer Pilgerweg von Rottenbuch zur Wieskirche, 3. Juni 2022



Pestfriedhof

Von der ehemaligen Stiftskirche in Rottenbuch führt der Pilgerweg nach Sol-

der, vorbei am Pestfriedhof und über die Moränenhügel nach Wildsteig, immer die herrliche Gebirgskette im Blick. Die ausladende Linde vor der Jakobskirche spendet angesichts der frühen Sommerhitze kühlenden Schatten und Erholung.

Zum Mittagsläuten um 12:00 Uhr ertönt vom Kirchturm der warme Klang der alten Bronzeglocken, erquickend für Geist und Seele. In der Senke hinter Unterhäusern und Holz schlängelt sich die junge Illach durch das bunt blühende Moor. Bald schon ist von der Kuppe der nächsten Moräne die beeindruckende Wieskirche zu erblicken, der man sich auf dem schmalen Pfad entlang der Lindenallee nähert.

Gudrun Bullman-Wever

Von Dießen durch den Schackypark nach Raisting, 11. Juni 2022

Vom Bahnhof Diessen führt der Weg entlang des Ammerseeufers, durch den Ort zum Schackypark mit dem aufwändig renovierten Pavillon über dem kleinen verträumten Weiher. Vorbei am SOS-Kinderdorf geht es über Feld- und Wiesenwege zur Ertelmühle. Die Kulturwiesen vor Raisting im südlichen Ammerseemoor gleichen einem blauen Meer aus blühenden sibirischen Iris. Darüber kreisen in hohen weiten Schleifen Störche auf Nahrungssuche für ihre Jungen, die in den Nestern auf den Dächern von Raisting geduldig aber stets hungrig warten.

Oben im Dorf sind viele Storchennester zu entdecken. Auf Hausdächern, Kaminen, Telegrafenmasten, gekappten Baumwipfeln sind sie kunstvoll von den Storchenpaaren gebaut. Gewagt mutet ein Nest an, das unter der Sirene auf dem Feuerwehrhaus sitzt.

Gudrun Bullman-Wever

Weilheimer Pilgerweg von der Wieskirche nach Lechbruck, 17. Juni 2022

Hinter dem Gasthof Moser in der Wies führt der Weg über den Brettlesweg durch das Wiesfilz. Immer leicht bergab durch schattige Wäldchen, über frisch gemähte Wiesen und entlang kleiner Bäche erreichen die Pilger Steingaden. Ein Blick in das Welfenmünster mit Kreuzgang darf nicht versäumt werden.
Der Kräutergarten mit zahlreichen Küchen- und Heilkräutern bietet mit Bänken und Tischen eine willkommene Rast an.
Von Steingaden weisen die Schilder den Weg zum romantischen Storchenweiher, über den Hügel hinunter nach Urspring und zum Lechstausee.

Das Seeufer ist Natur pur und führt auf schmalem Steig durch Wald und Schilf zur Brücke über den Lech in Lechbruck. Hier rauscht der grüne Lech über Felsstufen und lädt an seinem Ufer mit Bänken und Holzliegen zum Schauen und Lauschen ein.

Gudrun Bullman-Wever

Weilheimer Pilgerweg von Bernbeuren nach Burggen, 2. September 2022

Von Bernbeuren am Fuße des Auerberg führt der Pilgerweg zum nördlichen Ende des Lechstausees in Dessau.

Durch das einsam gelegene, fein herausgeputzte Gut Dessau geht es bergauf durch Wald und Flur, vorbei an der urigen Forchenmühle zur Litzauer-Schleife bei Burggen. Ca. 100 m schweift der Blick hinunter zum grünen Lech, der sich fast kreisrund um eine Landzunge schlängelt, auf der Kühe genüßlich weiden. Bei Föhn sind die Alpen dahinter zum Greifen nahe.

„Wiesmahdweg“ von Bad Kohlgrub nach Oberammergau

21. Oktober 2022

Der Wiesmahdweg ist auf den Wanderwegweisern mit dem Symbol von gekreuztem Rechen und Sense gekennzeichnet. Er verläuft entlang der Südseite am Fuße des Hörnle-Gerbirgstocks auf ca. 900 Hm. Von Sonnen führt die Wanderung zunächst nach Kraggenau vorbei am Aura-Hotel nach Wurmsau.

Tiefe Einschnitte der wasserführenden Gräben gestalten den Wanderweg besonders erlebnisreich.

Seltene Gebirgsblumen gedeihen üppig auf den sonnigen, mageren Wiesen.Der Blick schweift zu den Ammergauer Bergen mit Teufelstättkopf, Sonnenspitze, Zahn, und nach Passieren der Kappel bei Unterammergau, werden die Gipfel vom Estergebirge sichtbar. Im Tal windet sich die Ammer durchs Pulvermoos. An der Romanshöhe schweift der Blick über Oberammergau mit Festspielhaus und zum markanten Gipfelklotz vom Kofel, dahinter die Notkarspitze. Der Kainzengraben muss noch durchquert werden, und dann ist das Ziel unterhalb der Seilbahnstation vom Laber in Oberammergau schon sichtbar.

Gudrun Bullman-Wever

Bergtouren

Teufelstättkopf, 1758m
16. Juli 2022

Karlheinz und Anderl hatten beim Stammtisch die gute Idee: Am Samstag auf den Teufelstättkopf. Mit dabei waren dann noch Sabine und ich. Vom Schleifmühlen-Parkplatz gingen wir kurz vor 9 Uhr über den Plattenberggrat in gut einer Stunde auf schmalen Wegen durch den Wald und über blühende Wiesen zum August-Schuster-Haus. Schon gab es das zweite Frühstück. Danach noch eine knappe Stunde zum Gipfel. Tolle Aussicht, auch ein Vinschgerl wurde bewundert und dann zurück über die Kuhalm, mit erneutem Pausenglück auf der Langtalalm, und einem kühlen Fussbad in der Schleifmühlenklamm. Es war eine schöne entspannte Tour.

Willi Maier-Kuhn

Und hier noch ein Tipp für Kletterer, die den langen Zustieg nicht scheuen:
Teufelstättkopf N-Wand:

- Gesunde Schule 6-
- Familienbande 5+
- Covid-19 6-

und noch schwerere Touren …..

Kletterführer Ammertal, Panico, 2022

Waxenkammüberschreitung
Wetterstein, 24. Juli 2022

Frühmorgens geht’s los von Hammersbach durchs Mittagskar und über’s Mannl zum Kleinen Waxenstein. Von hier seilen wir 2x in die Mittagsscharte ab; den Zwölferkopf lassen wir aus, queren zum Schafsteig und steigen über den Normalweg auf zum großen Waxenstein. Ab hier wird’s abenteuerlich und wir kraxeln weglos am Grat entlang auf den Hinteren Waxenstein zu. Da wir die Beschreibung fehlinterpretieren und direkt am - sehr brüchigen - Grat bleiben, müssen wir einmal abenteuerlich abseilen.

Allerdings sind wir nicht die ersten die es so machen und wir sind froh um das Köpfel, um das schon eine Schlinge liegt: es wurde sozusagen von unseren Vorgängern schon getestet . Wir legen eine zweite Schlinge drum und voilà: die ca. 25m Seil reichen gerade aus!
Wir finden einen Weg eine breite Rinne entlang mit teilweise unerwartet gutem Fels und gelangen auf den Hinteren Waxenstein. Ab hier wirds zunächst besser und wir kommen am Grat zügig voran, überschreiten Schöneck und Schönangerspitze. Immer wieder treffen wir auf die Sonnwendfeuer-Dosen und freuen uns, denn es sind unsere Wegweiser! Endlich erreichen wir - nicht ohne nochmal etwas zu schwitzen, da der Abstieg von der Schönangerspitze unklar ist - über eine etwas unangenehme Schotterrinne die Schönangerscharte. Durch das zeitraubende Wegsuchen ist es schon etwas spät geworden und wir sparen uns die Überschreitung der Riffelspitzen und steigen direkt weglos auf den Schafsteig ab, um darüber durchs Höllental wieder nach Hammersbach zu gelangen.

Fazit: Eher historische große Bergtour - es gibt neben der Länge schon einen Grund, warum die Tour selten gemacht wird. Die Tiefblicke auf Eibsee und ins Höllental sind allerdings grandios!

Mit dabei: Kiki, Elli, Schorsch&Geli

Ebner Joch, 1957 m
13. August 2022

Eigentlich wollten wir die Tour schon am Samstag vorher machen, aber da schüttete es aus Eimern. Na ja, so dachten wir: die Stiealm ist ja auch bei Regen schön. Also gings von Wegscheid bis fast auf den Latschenkopf und dann zur Stiealm …
Neuer Anlauf am 13.9.
Bei bestem Wetter starteten wir zeitig morgens in Maurach am Parkplatz Lift-Tal-Station der Rofanseilbahn. Unsere Rundtour führte uns zunächst zur Buchauer Alm, dann nach dem Abzweig Ebner Joch zum Hubersteig. Hier folgen wir dem zum Teil durch Latschen führenden Pfad. Kurz vor dem Gipfel wird der Weg ein wenig steiler. Glücklich erreichen wir nach 2:45 Std. den sonnigen Gipfel des Ebner Joches.
Ein wirklich grandioser Rundum-Blick (Bärenkopf, Seebergspitze, Seekarspitze, Rofanspitze) und eine kleine Brotzeit lassen uns schnell die Anforderung an unsere Kondition vergessen.
Der Abstieg über zum Teil steile Pfade entlang vieler Latschen war sehr kurzweilig , lockte doch jetzt ein kühles Getränk auf der Astenau Alpe!
Der Alpengasthof Astenau , wo natürlich eine Einkehr sein muss liegt landschaftlich sehr, sehr schön und ist , was der Blick auf die Berge rundum, das

Inntal und Zillertal anbelangt, ein echtes Highlight!
Nach guter Jause führt uns ein gut angelegter Weg hinunter Richtung Eben und dort über einen kurzen Anstieg auf einem schattigen Waldpfad zurück nach Maurach. Eine super Tour, aber ein bißchen Kondition braucht’s schon, und: schon wegen der grandiosen Aussicht, gerne wieder!

Mit dabei: Michaela, Anderl, Karlheinz

Webseite der Alm
http://www.astenau.at

Hochplatte, 2082m
Ammergauer, 25. August 2022

Eine schöne, aber auch recht lange Tour. Los ging es von der Ammergauer-alm, anfangs schattig und am Roggen-talbach mit seinen Gumpen entlang, dann nach der Gabelung rechts herum in etwa 3 Std. zum Gipfel. Sehr schöne Rundumsicht, Kreuzspitze, Geierköpfe, Plansee, Thanneller, Säuling, Forggen-see, Krähe, Geiselstein (vor ein paar Jahren mit Heinz, Charles und Angelika), Klammspitz und Scheinbergspitze. Auf dem Rückweg gab's noch den Alpenblick :-) in Uffing am Staffelsee!

Mit dabei: Anderl, Karlheinz, Rudi, Willi

Gamsjoch, 2452 m
Karwendel, 4. September 2022

Am Sonntag ging es in der Eng um kurz vor 9 Uhr los zu der von Karl ausgeschrieben Tour aufs Gamsjoch. An den Engalmen wurden schon die Tische aufgestellt für das Almfest. Wir gingen vorbei, es wurde noch nichts ausgeschenkt, schade. Am Hohljoch, mit Blick zur Falkenhütte, gab es einen Rauf-runter-Abstecher auf das Teufelseck, 1978m, zusätzliche gut 200 Hm, dann unter der Gumpenspitze vorbei auf's Gumpenjöchl und weiter hinauf zum Gamsjoch. Karl und Anderl gingen noch auf den etwas höheren Mittelgipfel und am Rückweg dann den Weg direkt hinab durch das Gumpenkar, der letzte Teil war sehr schottrig und steil, während ich den Aufstiegsweg zurück ging und mich beim Almfest mit einer Zillertaler-Halbe belohnte.

Mit dabei: Anderl, Karl, Willi

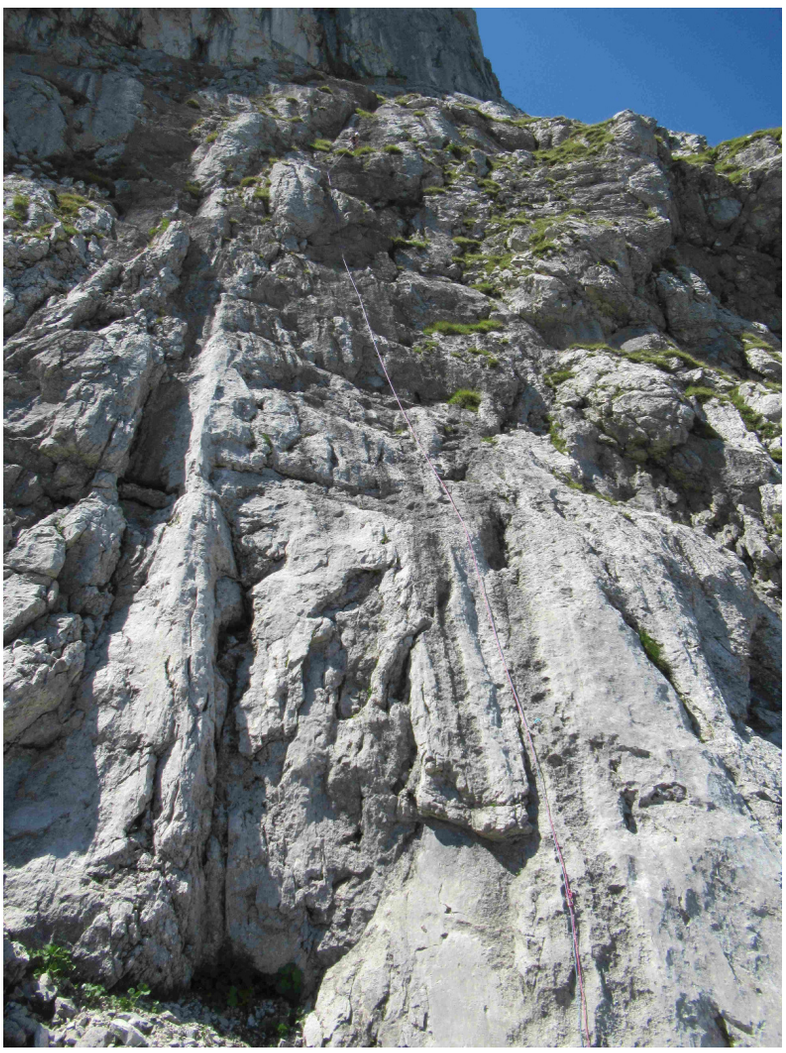
Klettertouren

Peißenberger Alpinklettergarten und Krähe, Ammergauer Akpen 16./17. Juli 2022

Der sagenumwobene und geheimnisumwitterte Peißenberger Alpinklettergarten sollte an diesem Wochenende eines unserer Ziele werden.

Um die genaue Örtlichkeit in den Ammergauer Alpen wird von den Erschließern noch immer ein großes Geheimnis gemacht. Daher respektieren wir hier natürlich auch den Wunsch und geben keine Koordinaten preis. Mit den Informationen aus dem Netz ist dieser aber sehr gut zu finden und bereits vom Wanderweg aus gut zu sehen. Hat man den Peißenberger Alpinklettergarten dann erst einmal gefunden, ist die Orientierung nicht allzu schwer. In insgesamt fünf Sektoren mit bis zu 100m Wandhöhe sind hier gut ,aber nicht übertrieben gesicherte MSL-Touren eingerichtet. Die meisten davon sind mit schicken Metalltäfelchen am Einstieg angeschrieben.

Von IV+ bis VIII+ ist an der recht rauhen und wasserzerfressenen Wand für jeden etwas dabei. An sehr heißen Sommertagen ist die schattige Wand angenehm zu klettern.



Auch am zweiten Tag stiegen wir, nach einem geplanten Biwak in der Nähe, noch einmal auf und kletterten noch eine kurze zweiseillängen-Tour am Vormittag bevor wir uns auf den Weg zur „Krähe“ machten. Die Tour „born to be wild“ liegt erst ab Mittag so langsam im Schatten.

Dank Wandbild war die Tour leicht zu finden. In 6 Seillängen werden zunächst schöne geneigte Wasserrillen in einfacher Kletterei überwunden.

Die letzten Seillängen an einem Pfeiler sind dann noch einmal steil und recht exponiert. Insgesamt eine sehr schöne Tour mit nicht homogener Absicherung. Der Vorsteiger sollte bei den zeitweise längeren Hakenabständen ein gutes Orientierungsvermögen besitzen und die Abzweigung zum Pfeiler nicht verpassen. Sehr beeindruckend zu beobachten war ein großer Steinbock in unmittelbarer Nähe, der unser Kletterkönnen skeptisch beobachtete. Nach der kühlen schattigen Wand steigt man am sonnenbeschienenen Grat aus und kann die Nachmittagssonne genießen.
Auch der Abstieg durch ein Felsenfenster und den drahtseilversicherten Steig erfordert noch einmal etwas Aufmerksamkeit. Erst am Abend sind wir dann wieder an unserem Radldepot am Wankerfleck und genießen die flotte Abfahrt zum Parkplatz in Halblech.
Alles in Allem ein wunderschönes Wochenende in wundervoller Umgebung.

Mit dabei: Ferdinand und Thomas

MTB

Wenig Interesse, eine Feierabendtour am 24. März mit nur drei Teilnehmern zu den Aussichtspunkten im Umland von Starnberg konnte wegen der noch geltenden Winterzeit kurz vor hereinbrechender Dunkelheit beendet werden.
Einige Mitglieder sind viel mit dem MTB unterwegs, manchmal von S-Bahn Tutzing zur Hörnlehütte, als Mehrtagestour CO_2 frei zum Hohenzollernhaus oder als Bike&Hike von Starnberg zum Angerlkopf bei Bichl.

Veranstaltungen

Feste und Feiern

Maibaum Aufstellen (7. Mai 2022)

Unsere Stammtischler wollten vor dem Vereinsheim einen Maibaum aufstellen. Da dieser zuvor nicht ordnungsgemäß bewacht wurde, kamen die Maibaumdiebe vorbei. Nach langer Suche wurder der Maibaum endlich gefunden und abgelöst, er konnte unter Beteiligung der Stammtischfreunde aufgestellt werden, es fehlte leider die Krone …

Open-Air Sommerfest 30. Juli 2022

Ja, es gab sie wieder nach Corona, die allseits beliebte und köstliche Gemüse-Grill-Pfanne von Hanni und Erich Stoll. Ein Blick auf das Bild (oben) mit Hanni, Erich und Jochen zeigt die bruzzelnde Vielfalt und Köstlichkeit. Jetzt haben wir bereits das dritte Open Air Fest mit Erfolg und großer Resonanz gefeiert: Maifeier mit 11 Jahre Stammtisch, Sommerfest und Nacht der langen Tafel. Schön, dass wir uns alle noch Zeit nehmen können für Freunde, Gemeinschaft, Erinnerungen und Begegnung. So ist lebendiges Vereinsleben.

Bei bester Stimmung und Fröhlichkeit bedankte sich Jochen bei Hanni und Erich für den kulinarischen Gaumenschmaus mit Allgäuer Bieren und einer Bayernfahne.
Das Fazit dieses gelungenen und fröhlichen Sommerfestes: Mit diesen Zusammenkünften und zukünftigen zünftigen Bergtouren muss es weitergehen. Nur so macht Mitgliedschaft im Verein Spaß und Freude.

Die Grillmeister in Aktion

Törggelen 19. November 2022

Hans hatte wie jedes Jahr aus Südtirol mehrere Kisten Rotwein mitgebracht und lud daraufhin alle Mitglieder zum Törggelen ins Vereinsheim ein. Viele Mitglieder nahmen die Einladung gerne an. Hinter dem Vereinsheim wurden von Anderl und Hans auf der Feuerschale köstliche Maroni gebraten, die sich alle mit großer Begeisterung schmecken ließen.

Kulinarisches Angebot

- Edelvernatsch

- Maroni/Keschtn

- Vinschgerln

- Marende

Danke Hans für die Organisation!

Informationen aus der Sektion

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

Ordentliche Mitgliederversammlung 2023

Sektion Starnberg des Deutschen Alpenvereins (DAV)

Donnerstag 28. September 2023, 19°° Uhr
im DAV-Vereinsheim in Starnberg, Am Schloßhölzl 17

Eingeladen sind alle stimmberechtigten Mitglieder, sowie Ehren- und Fördermitglieder der Sektion. Anträge zur Mitgliederversammlung bzw. Tagesordnung bedürfen der Schriftform und müssen bis zum **31. Juli 2023** beim Vorstand eingegangen sein.

Die Einladung und Tagesordnung wird 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung im aktuellen Newsletter (wird per E-Mail versendet) bekannt gegeben.

Wir bitten alle Mitglieder, die bei uns noch keine E-Mail Adresse hinterlegt haben, uns diese sobald wie möglich mitzuteilen.

Die Vorstandschaft hofft auf zahlreiches Erscheinen und auf aktives Interesse für die Belange unserer Sektion und ihrer Mitglieder.

Andreas Graser	Felix Friedrich	Thomas Criegee
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	3. Vorsitzender

Ordentliche Mitgliederversammlung 2022

Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand am 30. Juni 2022 um 19:00 im Vereinsheim statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 kann bei der Sektion angefordert werden.

Vorstandschaft, Beiräte und Fachreferenten DAV Starnberg

Vorstand

1. Vorsitzender	**Andreas Graser** E-Mail: ag@dav-starnberg.de	Tel. 0171/2885171
2. Vorsitzender	**Felix Friedrich** E-Mail: ff@dav-starnberg.de	
3. Vorsitzender	**Thomas Criegee** E-Mail: webmaster@dav-starnberg.de	
Schatzmeister	**Vakant, Vertretung: Thomas Criegee** E-Mail: buchhaltung@dav-starnberg.de	
Schriftführerin	**Astrid Süßmuth** E-Mail: as@dav-starnberg.de	
Jugendreferentin	**Sina Bakenhus** E-Mail: juref@dav-starnberg.de	

Beirat

Dieter Becker	db@dav-starnberg.de
Jochen Deutschenbaur	joachimdeutschenbaur@gmail.com
Dominik Dreyer	hzh@dav-starnberg.de
Emilia Gottwalt	emiliagottwalt@gmx.de
Marit Keidel	mmkeidel@gmx.de
Jan-Friedrich Süßmuth	wege@dav-starnberg.de
Leon Wallentin	l.wallentin@gmx.de
Laura Werny	lwerny@gmx.de
Karlheinz Wiendl	karlheinz.wiendl@wiendlexpo.de
Sepp Ziegleder	info@steuerberater-ziegleder.de

Ehrenrat

Helga Friedl, Heinz Oberrauch, Arnold Reuchlein

Referenten

Astrid Süßmuth	Ausbildung/Touren	as@dav-starnberg.de
Dominik Dreyer	Hohenzollernhaus	hzh@dav-starnberg.de
Sina Bakenhus	JDAV (Jugend des DAV)	juref@dav-starnberg.de
Jochen Deutschenbaur	Öffentlichkeitsarbeit	joachimdeutschenbaur@gmail.com
Astrid Süßmuth	Familienreferentin	as@dav-starnberg.de
Jan-Friedrich Süßmuth	Wege/Gebietsbetreuung	wege@dav-starnberg.de
Hans Zeeb	Vereinsheim	hz@dav-starnberg.de

Kassenprüfer

Heinz Oberrauch	heinz-oberrauch@hotmail.de
Sepp Ziegleder	info@steuerberater-ziegleder.de

Verwaltung

Inge Gross	Geschäftsstelle/Mitgliederverwaltung	Tel. 08151/773939

Sektionsbetreuung

Helga Friedl	Vereinschronik	Tel. 08151/744090 E-Mail: friedlhelga.sta@t-online.de

DAV-Geschäftsstelle in Starnberg
Am Schloßhölzl 17, 82319 Starnberg

Tel.	08151-773939
E-Mail:	dav.starnberg@t-online.de
Web:	https://dav-starnberg.de
Bürozeiten:	Di. 16-19^{00} Uhr und Do. 16-19^{00}
Bankverbindung:	Kr. Spk. München Starnberg
IBAN:	DE51 7025 0150 0430 0880 13
BIC:	BYLADEM1KMS

Karten+Führer, Ausrüstungsverleih, Bücherei

Jahresbeiträge 2023

Gemäß unserer Satzung § 6 (Mitgliederpflichten) ist der Jahresbeitrag bis spätestens 31. Januar des laufenden Jahres zu entrichten.

A-Mitglied **69,00 €**

- Vollmitglied ab 25. Lebensjahr
- A-Mitglied, Eintritt ab dem 1. September **35,00 €**

B-Mitglied **39,00 €**

- Vollmitglied mit Beitragsvergünstigung (z.B. Bergwacht)*
- Verheiratete Mitglieder, deren Ehepartner als A-Mitglieder dem DAV angehören
- Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben*
- B-Mitglied, Eintritt ab dem 1. September **20,00 €**

C-Mitglied **25,00 €**

- Mitglieder die bereits einer anderen Sektion als A-/B-Mitglieder oder Junior angehören (Bitte Kopie des Mitgliedsausweises beifügen)

Junior/Juniorinnen (D-Mitglied) **40,00 €**

- Vollmitglieder vom 19. bis 25. Lebensjahr

Kinder und Jugendliche **19,00 €**

- Einzelmitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr
- Bei Eintritt ab dem 1. September **10,00 €**

Familienbeitrag **108,00 €**

- Familien, bei denen beide Eltern und deren Kinder derselben Sektion (als A- und B-Mitglied) angehören, Kinder bis 18. Lebensjahr
- Familienbeitrag, Eintritt nach dem 1. September **55,00 €**

Familienbeitrag Alleinerziehend (neu) **69,00 €**

- Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle**

Sozialtarif (neu) **39,00 €**

- Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle**

* Nur auf Antrag

** Erläuterungen zum **Familienbeitrag Alleinerziehend** und **Sozialtarif**

Diese Tarife wurden eingeführt, um Alleinerziehenden und sozial Benachteiligten eine Mitgliedschaft beim DAV zu ermöglichen. Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, wenn Sie diesen entsprechenden Beitragssatz erhalten wollen.

Änderung persönlicher Daten

- **Anschriften-, Namens- und Kontenänderung**
  Bitte melden Sie jede Änderung unverzüglich der Geschäftsstelle:
  Starnberg, Am Schloßhölzl 17, Tel. 08151/773939, Fax 08151/973704,
  E-Mail: dav.starnberg@t-online.de
- **Sektionswechsel und Austritt** (Sektionssatzung § 11)
  Ein Austritt aus der Sektion bzw. Wechsel der Sektion ist nur zum Jahresende möglich. Er muss **bis spätestens 30.September** schriftlich (Fax, Mail) bei der Sektion eingegangen sein. Bei nicht rechtzeitiger Kündigung bleibt das Mitglied weiterhin der Sektion beitragspflichtig.

Durch ihre Mitgliedschaft im DAV haben Sie viele Vorteile:

- ✔ **Optimaler weltweiter Versicherungsschutz** bei Bergunfällen ist im Mitgliedsbeitrag enthalten (Bergungs- u. Rettungskosten, Sporthaftpflicht)
- ✔ **Verbilligte Übernachtungsgelegenheiten** auf über 3000 Hütten in den Alpen
- ✔ **Bevorzugte Behandlung bei der Schlafplatzvergabe**, sowie Anspruch auf günstiges Bergsteigeressen und Teewasser
- ✔ **Unterstützung eines gemeinnützigen Vereines**, der für die Zukunft des Bergsports in lebenswerter Umwelt und intakter Natur einsteht
- ✔ Kostenlose bzw. verbilligte Teilnahme am **attraktiven Touren– und Veranstaltungsangebot** unserer Sektion
- ✔ Nutzungsmöglichkeit unseres **Ausrüstungs- und Materialverleihs** sowie unserer **Bücherei** (AV-Karten, Tourenführer, Bergbücher und -literatur)
- ✔ Nutzungsmöglichkeit unseres **Ausrüstungs- und Materialverleihs**
- ✔ **AV-Hüttenschlüssel für Winterräume (100 € Kaution)**
- ✔ Bitte nehmen Sie immer Ihren AV-Ausweis mit, denn ohne Ausweis können Sie keine Vergünstigungen in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen zum Versicherungsschutz finden Sie auch unter:
https://alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen

Im Jahre 2022 verstorbenen Mitglieder

Wir gedenken in Andacht aller im Jahr 2022 verstorbenen Mitglieder.

In Memorian Georg Mesch

Im Oktober 2022 verstarb unser Mitglied „Schorsch“ im Alter von 98 Jahren. Er war geschätzt und beliebt in der Sektion, weil er sich in vielfältiger Weise engagierte. Seit 1952 war er Mitglied im Deutschen Alpenverein, 1978 wechselte er zur Sektion Starnberg, und wurde schon bald zum 2. Vorsitzenden gewählt (1980 – 1992).
Weitere Ehrenämter waren Gerätesachverwalter (1982 – 1998), Ausbildung (1992 – 1994) und Vortragsreferent (1992 – 1998), überdies war er 25 Jahre lang im Einsatz bei der Münchner Bergwacht. Als Tourenführer bot er Hochtouren in Fels und Eis, Skitouren, Klettertouren und Bergwanderungen an.
Seine Hobbies waren Fotografieren, Skifahren und Arbeiten mit Holz. So hat er z.B. Modelle unserer Hörnle-Hütte und unseres Hohenzollernhauses maßstabsgetreu und liebevoll erstellt, welche mehrfach bei Umzügen auf unserem Festwagen mitgeführt wurden.
Als Sektions-Nikolaus las er bei vielen Weihnachtsfeiern nicht nur den Mitgliedern der Donnerstags-Runde, sondern auch den Tourenführern und vielen anderen Ehrenamtlichen die Leviten in gut gereimten Versen.
Für seinen Einsatz ernannte ihn die Sektion 1996 zum Ehrenmitglied, 1988 hatte er bereits das Goldene Sektionsabzeichen erhalten, und 1998 die DAV-Pin in Silber.
Nun ist er nicht mehr unter uns, aber allen, die ihn kannten, bleibt er in bester Erinnerung.

Helga Friedl

Unsere Sektionshütten

Hörnlehütte 1.390 m

Die sanierte Terrasse der Hörnlehütte

Das Pächterehepaar Franziska und Sepp Schwinghammer jun. sind seit November 2014 Pächter der Hörnlehütte. Mit großem Engagement und einem motivierten jungen Hilfsteam haben sie das kulinarische Angebot und die Serviceleistungen optimiert. 2016 erhält die Hütte das DAV Label „Kinderfreundliche Hütte“.

Die Hörnlehütte ist im Sommer und im Winter leicht zu erreichen. Der schönen Aussicht wegen und auch wegen der guten Bewirtschaftung ist ein Besuch immer lohnend. Wer nicht mit der nostalgischen Bergbahn hinauffahren will, erreicht die Hütte zu Fuß von Bad Kohlgrub aus in 1-1,5 oder von Kappl (Unterammergau) über die Südseite in 1,45 Stunden. Das Gebiet rund die Hütte ist im Sommer ideal für

leichte Bergwanderungen und bietet sich im Winter als familienfreundliches Skigebiet an. Skitourengeher oder anspruchsvolle Schlittenfahrer (präparierte Rodelbahn) kommen am Hörnle ebenso nicht zu kurz.

Blick von der Hörnlehütte zum Staffelsee

- Pächter: Sepp u. Franziska Schwinghammer, Tel/Fax: 08845/229
  E-Mail: info@hörnle-hütte.de Web: https://www.hoernle-huette.de/
- Ausgangsort: Bad Kohlgrub,
- Öffnungszeit: ganzjährig geöffnet
- Betriebsurlaub April und November
  Bei schönem Wetter an Wochenenden aber offen
- Übernachtung: Derzeit (Herbst 2022) wg. Brandschutz nicht möglich

Hohenzollernhaus 2.123 m

Hohenzollernhaus (im Hintergrund) mit neu eingedecktem Winterraum (Vorne)

Seit der Bergsaison 2015 sind Joe und Christine Waldner mit ihren Kindern und Opa Ben Pächter des Hohenzollernhauses. Die ausschließliche Verwendung regionaler Produkte, mit denen Tages- und Übernachtungsgäste gleichermaßen verwöhnt werden, haben dazu geführt, dass das Hohenzollernhaus Mitglied in der Qualitätskampagne „So schmecken die Berge“ werden konnte.
Die Hütte verfügt damit, neben der schon bestehenden Klassifizierung als kinderfreundliche Hütte, über eine weitere hochwertige Auszeichnung des ÖAV und DAV.
Das urtümliche, an einem hohen Wasserfall gelegene Hohenzollernhaus, liegt in den Nauderer Bergen, im südwestlichsten Zipfel der Ötztaler Alpen, direkt an der Grenze zu Südtirol. Von Pfunds im Inntal aus gelangt man über das Radurscheltal zu der von mehreren 3000er umgebenen Hütte.
Dank ihrer Lage am Rande der alpinen Rummelplätze hat sich die Hochgebirgshütte einen heimeligen Charakter als Bergsteigerunterkunft, Wanderstützpunkt und Ausflugsziel bewahrt. Sie ist sowohl Stützpunkt für Weitwanderungen, z.B. auf dem Tiroler Adlerweg, als auch Ausgangspunkt für ausgedehnte Tagestouren. Für Besucher, die nicht so hoch hinauswollen, und auch für Kinder bieten sich im Hüttenumfeld vielfältige Möglichkeiten zum Wandern.

Im Winter lädt das Gebiet um das Hohenzollernhaus zu Skitouren in eine einsame Bergwelt ein. Skitouristen steht gleich neben dem Haupthaus in einem Blockhaus ein Winterraum mit 10 Lagerplätzen zur Verfügung. Er ist mit Küche und gemütlicher Sitzecke komfortabel und komplett ausgestattet. Der Winterraum ist ohne AV-Schlüssel zugänglich.
Im Sommer kann der Raum, nach Absprache mit dem Wirt, auch als Gruppenraum genutzt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der DAV- Homepage der Sektion http://www.dav-starnberg.de/ .

- Hüttenwirt: Christine u. Joe Waldner
- Kontaktdaten
  Tel. Hütte 0043 664-5311915
  E-Mail: info@hohenzollernhaus.at
  Web: https://www.hohenzollernhaus.at/
- Ausgangsort: Pfunds bzw. Parkplatz Wildmoos (über 9km frei befahrbare Forststraße), Hüttenanstieg 1,5 Std.
- Öffnungszeit: Pfingsten bis Ende September (je nach Wetterlage)
- Übernachtung: 3 Zweibettzimmer und 52 Lagerplätze
- Nächtigungsgebühren
  AV-Mitglieder ab 12 €
  Nichtmitglieder ab 22 €
  Kinder und Jugendliche ermäßigt
- Gepäcktransport mit Materialseilbahn möglich

Impressum
Herausgeber: DAV Sektion Starnberg
Druck: Miraprint Gauting
Auflage: 250
Redaktion und Layout: Th. Criegee
Titelbild: Skulptur Nähe Tonihof/Mittenwald
Rückseite: Gipfelkreuz Taubenstein

Touren/Veranstaltungen zweites Halbjahr 2023

Tag	Datum	Tour
Mi	5.7.	Mahnkopf (2.094 m) Karwendel
Mi	8.7. od 15.7.	Besichtigung Starnberger Lehrbienenstand
Sa/So	15.7. - 16.7.	Jugendtour Zugspitze (2.962 m) über Knorrhütte
Sa	15.7.	Familientour vom Spitzingsee zur Oberen Firstalm
Di/Mo	18.7. od 24.7.	Moor Exkursion Bernrieder Filz
Sa	22.7.	Große Arnspitze (2.196 m) – Gute Kondition nötig
Sa/So	22.7.-23.7.	Kletterwochenende Peissenberger Alpinklettergarten
Sa-Di	22.7.-25.7.	Alpinklettern rund um die Steinseehütte Lechtaler Alpen
Mo-Mi	24.7.-26.7.	Grundkurs Bergsteigen am Hohenzollernhaus (2.123 m)
Sa	29.7.	Sommer Grillfest am Vereinsheim
Mo-So	31.7. - 6.8.	JDAV Sommerfreizeit für Kinder + Jugendliche
Fr/Sa	18.8. - 19.8.	Radtour Kammelradweg (Unterallgäu/Schwaben)
Fr/Sa	September	Seekarkreuz (1.601m)
Sa-Di	2.9. - 5.9	Kletterlastige Hochtouren um die Kaunergrathütte
Fr	8.9.	Wanderung Ammergauer Moos
Sa	20.9.	Naunspitze (1.633) Kaisergebirge
Sa	23.9.	Familientour Schleierfälle/Ammerschlucht
Sa	23.9.	Alpenvereins-Oktoberfest
Do	28.9.	Mitgliederversammlung DAV Sektion Starnberg
Di	3.10	Wanderung am wilden Lechufer
Do	12.10.	Fleischbank (2.026) Überschreitung
Sa	14.10.	Starnberger Landkreislauf
Sa	14.10.	Überschreitung Herzogstand - Heimgarten
Mi	1.11.	Wanderung durch’s Graswanger Ellmaugries
Fr	8.12.	Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick
Sa	9.12.	Weihnachtsfeier Familien mit Platzerl-Backen

Wandern	Skitour	MTB-Tour	Bergtour	Klettern/Hochtour	Vortrag/Veranstaltung

Weitere Informationen und Details zu Touren und Veranstaltungen werden auf unserer Webseite (auch als pdf zum Download) veröffentlicht und laufend aktualisiert:

Link: https://dav-starnberg.de/pdf/Tourenprogramm_2023.pdf

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Starnberg